

„Der Courier“
Organ der deutschsprachigen Canadianer.
Erschienen jeden Mittwoch.
Verlagsbesitzer von der
„Western Printers Association, Limited“
J. W. Schumann, Geschäftsführender Direktor.
Bernhard Vott, Chefredakteur.
Geschäftsstelle in Regina, Sask.:
1835 Kaiser, Straße.
Geschäftsstelle in Edmonton, Alta.:
9753 Jasper Avenue.
Mittwochsausgabe 12-24 Seiten lang.
„DER COURIER“
The Organ of the German-speaking settler of the West
MEMBERS OF A. B. C.
Printed and published every Wednesday by THE WESTERN
PRINTERS ASSN., LTD., a joint stock company, at its office
and place of business, 1835 Kaiser Street, Regina, Sask., Can.
All stock owned by the readers of the paper.
J. W. SCHUMANN, Managing Director.
(Advertising Rates upon application)

Der neue Zeppelin.
Aus der Friedrichshafener Werkstatt der Zeppelinwerke ist nunmehr als neues Großschiff „Z 129“ im Bau. Die „Graf Zeppelin“ wird es ein Berufsflugzeug für Beförderung von Passagieren, Post und Fracht über lange Strecken sein. „Z 129“ wird einen Gesamt-Gesamtwert von 200,000 Reichsmark bei einer Länge von 218 Meter und einem größten Durchmesser von 41,2 Meter besitzen.
Es wird damit wesentlich größer als „Graf Zeppelin“, das einen Inhalt von 137,000 Kubikmeter bei einer Länge von 206 Meter und einem Durchmesser von 30,5 Meter besitzt. Die Maschinenanlage des „Z 129“ wird aus vier Einheiten bestehen, als Antriebskraft werden Dieselmotoren benutzt. Das Getriebe des Schiffsförpers, der ausgefahrenen Strahltriebwerke hat, besteht aus Turbinenmotoren. Die Achsen für Betriebsstoffe, Schmieröl, Wasser und die für die Räume, für die Passagiere und für Fracht, Post und sonstige Güter werden im Schiff untergebracht, das gleichzeitig als Sanitäreinrichtungsdienst. Im Schiff befindet sich ein Werk, das aus je zwei je drei Maschinen mit daran unmittelbar angehängten beweglichen Aufhängen für Sägen und Schleifwerkzeuge besteht. Auf Bug des Schiffes ist unterhalb des Schiffsförpers die Fährergondel mit Steuer- und Navigationsraum angebracht.
Die Räume für die Passagiere sind in der Gondel unterhalb des Schiffes angeordnet. Die Fährergondel umfaßt einen großen Speiseraum, eine geräumige Kasse und ein Schreib- und Wohnzimmer. In diesen an Bord angebrachten und beständigen Ausbauten sind große Kabinen, die für die Passagiere und die Bedienung des Schiffes vorgesehen sind. Die Fährergondel ist mit einer Anzahl von Navigations- und Navigationsgeräten ausgestattet.

Opfer für die Erhaltung von Kirche und Schule.

Die „Kronstädter Zeitung“ (Zweibürgen) veröffentlicht einen Artikel des Pfarrers von Kronstadt, Dr. Glandus, an die Kronstädter Dorfgemeinde, entgegengesetzt dem einstimmigen Beschlusse der Gemeindeversammlung vom 17. September, an vier Tagen im Jahre einen Beitrag an die lokale Kirche und die lokale Schule zu zahlen. Der Artikel enthält folgende Punkte: In jedem Vierteljahr, einbezogen werden die Steuern, die die Gemeindeglieder zu zahlen haben. Die Gemeinde, die die Steuern für Kirche und Schule zahlen, ist in der Lage, die Steuern für Kirche und Schule zu zahlen. Die Gemeinde, die die Steuern für Kirche und Schule zahlen, ist in der Lage, die Steuern für Kirche und Schule zu zahlen. Die Gemeinde, die die Steuern für Kirche und Schule zahlen, ist in der Lage, die Steuern für Kirche und Schule zu zahlen.

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Die Besorgnisse der Regierung über die zunehmende Zahl von Wolfskinderen in Kanada sind in der letzten Sitzung des Reichstages im Reichstag in Ottawa, Ont., im November 23. d. J. geäußert worden. Der Reichspräsident, Herr Gendreau, hat die Aufmerksamkeit der Reichstagsmitglieder auf dieses Problem gelenkt. Er hat erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt. Er hat auch erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt.

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Die Besorgnisse der Regierung über die zunehmende Zahl von Wolfskinderen in Kanada sind in der letzten Sitzung des Reichstages im Reichstag in Ottawa, Ont., im November 23. d. J. geäußert worden. Der Reichspräsident, Herr Gendreau, hat die Aufmerksamkeit der Reichstagsmitglieder auf dieses Problem gelenkt. Er hat erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt. Er hat auch erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt.

Völkerbund und Mandatsurteil.

Man ist fast verführt, eine Zaire zu schreiben, nämlich ein Zerkwürdiges über Brand mit dem Lebewohl des Friedens, über den famolen, ziellos Brand-Pakt zur Rettung des Krieges, über den hochwohlwollenden Völkerbund, dem die Völker der Welt folgen, über die furchtbare verheerende Abstrichung, die aber nur für Osteuropa, Deutschland, Ungarn und Bulgarien gilt.
Was istert uns Brand, Kellogg, Völkerbund.
Was istert das Mitteln aus der Friedenstaube
Wir haun nach roten fremde Schadel wund und fragen nicht, ob jemand es erlaubt.
So spricht in Japan jeder tapfere Mann Und deutet mit hohem Adel an die Zeiten. Als einst der Weise rief den Gelben an. Um gegen Deutschland wieder hinzutreten.
Nun läßt er in der fernsten Mandatsurteil, Was er gelebt, gelernt in Weltkriegstagen, Verdrückt das arme China — eins, zwei, drei — Und schreit und rauft nach eigenem Wohlbehagen.

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Die Besorgnisse der Regierung über die zunehmende Zahl von Wolfskinderen in Kanada sind in der letzten Sitzung des Reichstages im Reichstag in Ottawa, Ont., im November 23. d. J. geäußert worden. Der Reichspräsident, Herr Gendreau, hat die Aufmerksamkeit der Reichstagsmitglieder auf dieses Problem gelenkt. Er hat erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt. Er hat auch erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt.

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Die Besorgnisse der Regierung über die zunehmende Zahl von Wolfskinderen in Kanada sind in der letzten Sitzung des Reichstages im Reichstag in Ottawa, Ont., im November 23. d. J. geäußert worden. Der Reichspräsident, Herr Gendreau, hat die Aufmerksamkeit der Reichstagsmitglieder auf dieses Problem gelenkt. Er hat erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt. Er hat auch erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt.

Sagen Sie es Ihren Freunden:
„Der Courier ist die führende deutsche Zeitung in Canada.“

Weltumschau

Deutscher Devien. Die Reichsregierung hat neue Beschlüsse erlassen, die die Reichsregierung in Kraft treten und jede Hintertür schließen sollen, durch die bislang trotz der bestehenden Beschränkungen noch immer Devien verloren gegangen sind. Eine zusätzliche Notverordnung, die von Reichspräsident v. Hindenburg unterzeichnet worden ist, ermächtigt die Reichsregierung, besondere Schnellverfahren gegen Vertriebenene anzuwenden, die den Bestimmungen zuwiderhandeln. Weiter von Bremen, die gegen die Beschränkungen verstoßen, können mit Geldstrafen bis zu 300.000 Mark bestraft werden. Die Verordnung ist so ertrotzt, daß auch Entschuldigungen wie „bedauerlicher Irrtum eines Angestellten“ nicht länger angenommen werden.
Alle Exportfirmen müssen den Reichs Devien-Kommissionen von ihren Verkäufen an das Ausland in Kenntnis setzen und der Reichsdevien drei- mal im Monat über einzureichende Zahlungen Bericht erstatten. Von den Importuren wird verlangt, daß sie die ihnen noch zur Verfügung stehenden Kredite in doller Wache auswirken und nach Möglichkeit neue Anträge auf Devien zur Zahlungen von Waren im Ausland vermeiden.
Nach dem neuesten Berichte der Reichsdevien-Kommission von 27.8 auf 26,7 Prozent gekunten, da der Lauf 72.100.000 Mark in Gold und Devien verloren gingen. Die Golddecke der Reichsbank hat damit den niedrigsten Stand seit Wiedererrichtung der Reichsbank erreicht. Ein Rückgang der Notenproduktion um 888.140.000 verminderte es, daß die Golddecke noch weiter fiel.

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Die Besorgnisse der Regierung über die zunehmende Zahl von Wolfskinderen in Kanada sind in der letzten Sitzung des Reichstages im Reichstag in Ottawa, Ont., im November 23. d. J. geäußert worden. Der Reichspräsident, Herr Gendreau, hat die Aufmerksamkeit der Reichstagsmitglieder auf dieses Problem gelenkt. Er hat erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt. Er hat auch erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt.

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Die Besorgnisse der Regierung über die zunehmende Zahl von Wolfskinderen in Kanada sind in der letzten Sitzung des Reichstages im Reichstag in Ottawa, Ont., im November 23. d. J. geäußert worden. Der Reichspräsident, Herr Gendreau, hat die Aufmerksamkeit der Reichstagsmitglieder auf dieses Problem gelenkt. Er hat erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt. Er hat auch erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt.

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Die Besorgnisse der Regierung über die zunehmende Zahl von Wolfskinderen in Kanada sind in der letzten Sitzung des Reichstages im Reichstag in Ottawa, Ont., im November 23. d. J. geäußert worden. Der Reichspräsident, Herr Gendreau, hat die Aufmerksamkeit der Reichstagsmitglieder auf dieses Problem gelenkt. Er hat erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt. Er hat auch erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt.

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Die Besorgnisse der Regierung über die zunehmende Zahl von Wolfskinderen in Kanada sind in der letzten Sitzung des Reichstages im Reichstag in Ottawa, Ont., im November 23. d. J. geäußert worden. Der Reichspräsident, Herr Gendreau, hat die Aufmerksamkeit der Reichstagsmitglieder auf dieses Problem gelenkt. Er hat erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt. Er hat auch erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt.

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Die Besorgnisse der Regierung über die zunehmende Zahl von Wolfskinderen in Kanada sind in der letzten Sitzung des Reichstages im Reichstag in Ottawa, Ont., im November 23. d. J. geäußert worden. Der Reichspräsident, Herr Gendreau, hat die Aufmerksamkeit der Reichstagsmitglieder auf dieses Problem gelenkt. Er hat erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt. Er hat auch erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt.

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Die Besorgnisse der Regierung über die zunehmende Zahl von Wolfskinderen in Kanada sind in der letzten Sitzung des Reichstages im Reichstag in Ottawa, Ont., im November 23. d. J. geäußert worden. Der Reichspräsident, Herr Gendreau, hat die Aufmerksamkeit der Reichstagsmitglieder auf dieses Problem gelenkt. Er hat erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt. Er hat auch erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt.

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Die Besorgnisse der Regierung über die zunehmende Zahl von Wolfskinderen in Kanada sind in der letzten Sitzung des Reichstages im Reichstag in Ottawa, Ont., im November 23. d. J. geäußert worden. Der Reichspräsident, Herr Gendreau, hat die Aufmerksamkeit der Reichstagsmitglieder auf dieses Problem gelenkt. Er hat erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt. Er hat auch erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt.

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Die Besorgnisse der Regierung über die zunehmende Zahl von Wolfskinderen in Kanada sind in der letzten Sitzung des Reichstages im Reichstag in Ottawa, Ont., im November 23. d. J. geäußert worden. Der Reichspräsident, Herr Gendreau, hat die Aufmerksamkeit der Reichstagsmitglieder auf dieses Problem gelenkt. Er hat erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt. Er hat auch erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt.

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Die Besorgnisse der Regierung über die zunehmende Zahl von Wolfskinderen in Kanada sind in der letzten Sitzung des Reichstages im Reichstag in Ottawa, Ont., im November 23. d. J. geäußert worden. Der Reichspräsident, Herr Gendreau, hat die Aufmerksamkeit der Reichstagsmitglieder auf dieses Problem gelenkt. Er hat erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt. Er hat auch erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt.

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Die Besorgnisse der Regierung über die zunehmende Zahl von Wolfskinderen in Kanada sind in der letzten Sitzung des Reichstages im Reichstag in Ottawa, Ont., im November 23. d. J. geäußert worden. Der Reichspräsident, Herr Gendreau, hat die Aufmerksamkeit der Reichstagsmitglieder auf dieses Problem gelenkt. Er hat erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt. Er hat auch erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt.

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Die Besorgnisse der Regierung über die zunehmende Zahl von Wolfskinderen in Kanada sind in der letzten Sitzung des Reichstages im Reichstag in Ottawa, Ont., im November 23. d. J. geäußert worden. Der Reichspräsident, Herr Gendreau, hat die Aufmerksamkeit der Reichstagsmitglieder auf dieses Problem gelenkt. Er hat erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt. Er hat auch erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt.

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Die Besorgnisse der Regierung über die zunehmende Zahl von Wolfskinderen in Kanada sind in der letzten Sitzung des Reichstages im Reichstag in Ottawa, Ont., im November 23. d. J. geäußert worden. Der Reichspräsident, Herr Gendreau, hat die Aufmerksamkeit der Reichstagsmitglieder auf dieses Problem gelenkt. Er hat erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt. Er hat auch erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt.

Abbau des kommunistischen Systems

Rationierung der Lebensmittel und Kleider soll in Rußland abgeschafft werden.

Moskau. — Die Sowjetregierung bereitet sich nach hartnäckigen Verhandlungen darauf vor, das kommunistische Rationierungs- und Kleiderungsregime abzuschießen. Alle Kleinverpflichtungen sollen, wie es heißt, der breiten Öffentlichkeit geöffnet werden, genau wie in den kapitalistischen Ländern, mit der einzigen Ausnahme, daß für alle Verkaufartikel feste Preise angelegt werden und stets unter amtlicher Kontrolle stehen.
Nimmt es zu einem derartigen Schritte, dann werden die Rationierungssysteme werden alle die...

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Wolfskinder sind ein großes Problem.

Die Besorgnisse der Regierung über die zunehmende Zahl von Wolfskinderen in Kanada sind in der letzten Sitzung des Reichstages im Reichstag in Ottawa, Ont., im November 23. d. J. geäußert worden. Der Reichspräsident, Herr Gendreau, hat die Aufmerksamkeit der Reichstagsmitglieder auf dieses Problem gelenkt. Er hat erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt. Er hat auch erklärt, dass die Regierung die Verantwortung für die Bekämpfung dieses Problems trägt.

Wertvolle Gemälde in Moskau entdeckt.

Moskau. — Ruff Gemälde von unbekanntem Wert — Rembrandts „Christus“, Titians „Ecce Homo“, Correggios „Heilige Familie“, Carlos Voltes „Der Engel“, „St. Johannes“ und „Bizarros „Verheißung Christi“ — die im Jahre 1927 aus einer Moskauer Gemäldegalerie entwendet worden waren, wurden in hennischen, verfallenen Bleibden verkauft, in zwei Moskauer Häusern von der Polizei wiedergefunden. Und zwar, abgesehen von dem Titian, der ein wenig durch Feuchtigkeit gelitten hat und wieder herbeigeführt werden muß, in unerschütterter Julande, da die Bleibden mit einer Substanz überzogen worden waren, welche sie unerschütterlich machte. Die Diebe sind von der Polizei festgenommen worden.